



Verein der Diplom-Bibliothekare an
wissenschaftlichen Bibliotheken e.V.

Kommission für One-Person Librarians

DIE ONE-PERSON LIBRARIANS'

FLASCHENPOST

NUMMER 2

89. Deutscher Bibliothekartag
Freiburg im Breisgau

25. bis 29. Mai 1999

Inhalt:

2	VdDB-Kommission für OPL, Impressum	8	Seminar-Nachlese und OPL-Tips
3	Homepage der OPL-Kommission	15	Fachliteratur zum Thema OPL
4	Vorwort	20	E-mail Diskussionsliste für OPL
5	Fortbildung für OPL: Seminarangebote	21	OPL-Gesprächskreise in Detuschland
		22	OPL-Adressenliste

Die VdDB-Kommission für One-Person Librarians

Regina Peeters (Vorsitz)
Europäisches Übersetzer-Kollegium
Kuhstraße 15-19
47638 Straelen
Tel 02834-1068
Fax 02834-7544
E-Mail: euk.straelen@t-online.de

Dorothee Eberbach-Houtrouw
aid-Bibliothek
Friedrich-Ebert-Straße 3
53177 Bonn
Tel 0228-8499-156
Fax 0228-8499-177
E-Mail: d.eberbach@aid-mail.de

Jens Lazarus
The British Council
Alte Waage, Katharinenstraße 1 - 3
04109 Leipzig
Tel 0341-140641-12
Fax 0341-140641-41
E-Mail: jens.lazarus@britcoun.de

Werner Tussing
Statistisches Landesamt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Tel 0681-501-5901
Fax 0681-501-5921

Marie-Rose Vorgrimler
Informationszentrum
Kindesmißhandlung /
Kindesvernachlässigung
Arbeitsstelle des Deutschen
Jugendinstituts e.V.
Hüfferstraße 18
48149 Münster
Tel 0251-510513-13
Fax 0251-510513-20
E-Mail: vorgrimler@dji.de

Unterstützt in Sachen Internet werden
wir vom Mitarbeiter der Kommission

Dr. Jürgen Plieninger
Universität Tübingen, Institut für
Politikwissenschaft, Bibliothek
Melanchthonstraße 36
72074 Tübingen
Tel (07071) 2976141
Fax (07071) 292417
E-Mail:
juergen.plieninger@uni-tuebingen.de

Impressum

Herausgegeben vom Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e.V.,
Regensburg, Redaktion: Kommission für One-Person Librarians, c/o Regina Peeters, Europäisches
Übersetzer-Kollegium, Kuhstraße 15-19, 47638 Straelen, Tel 02834-1068, Fax 02834-7544,
E-Mail: euk.straelen@t-online.de
ISBN 3-924-659-35-4
Mai 1999

Dies ist die Homepage der VdDB-Kommission One-Person Librarians.

Über Ihren virtuellen Besuch würden wir uns freuen.

homepages.uni-tuebingen.de/juergen.plieninger/vddb-opl/



Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e.V.

Mitglied der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. [BDB](#)

Kommission für One-Person Librarians

Kommunikation und Kontakte

- ↗ [Adressenpool von und für OPL](#)
- ↗ [Email-Diskussionslisten für OPL-Belange](#)
- ↗ [OPL-Gesprächskreise in Deutschland](#)

Berufliche Bildung

- ↗ [OPL auf dem Bibliothekartag 1999](#)
- ↗ [Seminarangebote für OPL](#)
- ↗ [Literatur, Rezensionen, Publikationen](#)

Nützliche Links

- ↗ [OPL-Ressourcen im WWW](#)
- ↗ [Die Fundgrube Internet der VdDB Kommission Neue Technologien](#)

Die Kommission für OPL

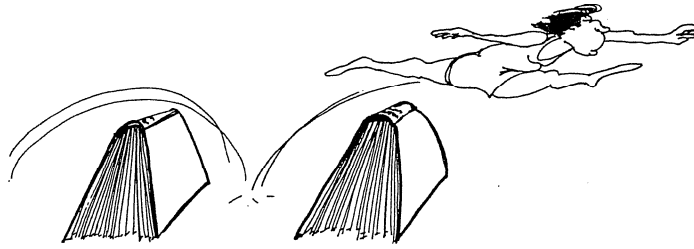
- ↗ [Wer sind wir, wie erreichen Sie uns](#)
 - ↗ [Unser Jahresbericht 1997/98](#)
 - ↗ [Feedback - Ihre Nachricht an uns](#)
-

[Zur VdDB Homepage](#)

Für die Kommission für One-Person Librarians im VdDB: [Jens Lazarus](#), [Jürgen Plieninger](#)

Apr 1999





Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das nachhaltige Echo auf die erste Ausgabe der *Flaschenpost* bestätigte die VdDB-Kommission für One-Person Librarians, anlässlich des Freiburger Bibliothekartags eine *zweite* Ausgabe herauszugeben.

Schwerpunkte aus dem Aufgabenkatalog der 1997 ins Leben gerufenen Kommission, die sich speziell um die Belange der bibliothekarischen Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer kümmert, ist ein vielfältiges, auf die Bedürfnisse von Einzelbibliothekaren ausgerichtetes Seminarangebot, der Aufbau eines Netzwerks und die Förderung des Erfahrungsaustauschs untereinander.

In der neuen Ausgabe der *Flaschenpost* finden Sie daher unter anderem eine Übersicht über geplante Fortbildungsveranstaltungen, die sich mit ihren praxisorientierten Themen speziell an die Gruppe der OPL wenden; einen aktuellen Ausdruck des Adressenpools; eine kleine Auswahl aus den Seminarunterlagen der letzten OPL-Seminare, die Appetit auf mehr machen soll; eine Übersicht über die regionalen Gesprächskreise; die neue Homepage der Kommission und - falls Sie es nicht schon haben - ein Anmeldeformular für den VdDB - denn am besten informiert werden Sie natürlich als Mitglied.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Regina Peeters,
Vorsitzende der OPL-Kommission

VdDB-Fortbildungsprogramm für One-Person Librarians

Unter dem **Stichwort OPL** bietet der VdDB in Kooperation mit dem Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (HBZ) seit 1994 regelmäßig Seminare zu OPL-spezifischen Themen an. An den Seminaren können Kolleginnen und Kollegen aus *allen* Bundesländern teilnehmen.

Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken
und Hochschulbibliothekszentrum Köln

Stichwort OPL: Das visuelle Erscheinungsbild der OPL

Termin: 29.10.99 - 30.10.99

Ort: Europäisches Übersetzer-Kollegium Straelen / Niederrhein
Kuhstraße 15 - 19, 47638 Straelen,
Tel 02834 - 1068, Fax 02834 - 7544, Email: euk.straelen@t-online.de

Zielgruppe: Beschäftigte aus One-Person Libraries

Referent: Meinhard Motzko, PraxisInstitut Bremen

Lernziel: In der als Workshop konzipierten Veranstaltung werden an Hand konkreter Beispiele, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgebracht werden, die Grundregeln des Umgangs mit Printmedien erlernt.

Inhalt:

- Bedeutung eines Corporate Designs für das Gesamtimage der OPL
- Umgang mit Schrift, Format, Farbe, Layout, Fotos, Illustrationen
- Was für wen: Zielgruppengerechte Mediaplanung
- Vom Kopierer zum Digitaldruck: Trägermaterialien und Papierweiterverarbeitung
- Kooperation und Netzwerke: Wie kann ich die Möglichkeiten in meiner engeren Umgebung nutzen
- Externe Lieferanten: Zur Vorbereitung des Umgangs mit Grafikern, Agenturen, Druckereien, Vertriebsorganisationen usw.
- Kosten: Wer macht was? Was darf es kosten? Wann darf ich reklamieren? Woher nehmen?

Teilnehmer: 14

Kosten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(inklusive Seminarunterlagen, Übernachtung und Vollverpflegung):
für NRW-Landesbedienstete: kostenfrei
für VdDB-Mitglieder: 140,- DM
für alle übrigen Teilnehmer: 230,- DM

Anmeldung: Hochschulbibliothekszentrum Köln, Gruppe "Aus- und Fortbildung", Postfach 410480, 50864 Köln, Ansprechpartner: Wolfgang Thieme (Tel. 0221-40075-201) und Heidrun Zimmermann (Tel. 0221-40075-117), Fax 0221-40075-280, Email: fobi@hbz-nrw.de

Anmeldefrist: 17.09.99

Anreise: Die Anreise am Abend vor dem Seminar ist möglich. Straelen erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln (über Köln oder Düsseldorf).

Stichwort OPL: Konfliktmanagement / Kommunikationstraining

Termin: 19.11.99 - 20.11.99

Ort: Europäisches Übersetzer-Kollegium Straelen / Niederrhein
Kuhstraße 15 - 19, 47638 Straelen,
Tel 02834 - 1068, Fax 02834 - 7544, Email: euk.straelen@t-online.de

Zielgruppe: Beschäftigte aus One-Person Libraries

Referentin: Claudia Cornelsen, Mannheim

Lernziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Strategien, mit Konflikten im
Arbeitsumfeld der OPL besser umzugehen.

Inhalt: - Vom sicheren Umgang mit Kunden, Kollegen und Vorgesetzten
- Konflikte und ihre Handhabung
- Die emotionalen und rationalen Aspekte einer Konfliktsituation
- Kommunikationsmodelle
- Konflikte im Gespräch
- Einwandbehandlung
- Change Management

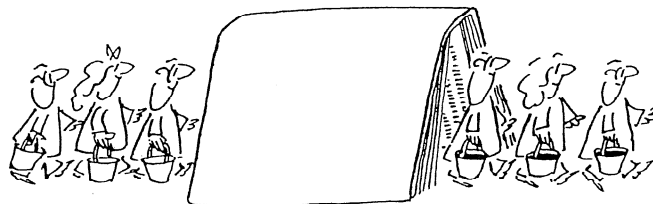
Teilnehmer: 16

Kosten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(inklusive Seminarunterlagen, Übernachtung und Vollverpflegung):
für NRW-Landesbedienstete: kostenfrei
für VdDB-Mitglieder: 140,- DM
für alle übrigen Teilnehmer: 230,- DM

Anmeldung: Hochschulbibliothekszentrum Köln, Gruppe "Aus- und Fortbildung", Postfach 410480,
50864 Köln, Ansprechpartner: Wolfgang Thieme (Tel. 0221-40075-201) und Heidrun
Zimmermann (Tel. 0221-40075-117), Fax 0221-40075-280, Email: fobi@hbz-nrw.de

Anmeldefrist: 9.10.99

Anreise: Die Anreise am Abend vor dem Seminar ist möglich. Straelen erreichen Sie mit
öffentlichen Verkehrsmitteln (über Köln oder Düsseldorf).



Stichwort OPL: Selbstmanagement - im Dienste der Sache klug und klar kommunizieren

Termin: 4.-5. Februar 2000

Ort: Europäisches Übersetzer-Kollegium Straelen / Niederrhein
Kuhstraße 15 - 19, 47638 Straelen,
Tel 02834 - 1068, Fax 02834 - 7544, Email: euk.straelen@t-online.de

Zielgruppe: Beschäftigte aus One-Person Libraries

Referentin: Eva Havenith

Lernziel: Die Teilnehmer/innen lernen durch intensives Kommunikationstraining die Interessen ihrer Bibliothek erfolgreich zu vertreten.

Inhalt: Klar formulierte Ziele und eine gute Planung sind Voraussetzung für Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in Ihrer Bibliothek. Allerdings - ohne Kommunikation mit der richtigen Person zur rechten Zeit "läuft nichts".

Als OPL'er sind Sie weit weniger vereinzelt, als der Name vermuten ließe. Der Erfolg Ihrer Arbeit für die Bibliothek hängt entscheidend davon ab, wie es Ihnen gelingt, Ihre Anliegen nach oben wie nach unten zu kommunizieren!

Im Dienste der Sache Ihrer Bibliothek ist es wichtig, auf verschiedenen Ebenen - von Vorgesetzten, möglichen Förderern, KollegInnen oder MitarbeiterInnen bis zu den NutzerInnen - Kontakt herzustellen und zu pflegen. Dies erfordert mitunter die Vorgehensweise zu planen, institutionelle Spielregeln zu erkennen und einzuhalten sowie klug zu verhandeln, um Interessen beider Seiten zu berücksichtigen.

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre kommunikativen Fähigkeiten in Theorie und Praxis zu erweitern.

Teilnehmer: 15

Kosten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(inklusive Seminarunterlagen, Übernachtung und Vollverpflegung):

für NRW-Landesbedienstete: kostenfrei

für VdDB-Mitglieder: 140,- DM

für alle übrigen Teilnehmer: 230,- DM

Anmeldung: Hochschulbibliothekszenrum Köln, Gruppe "Aus- und Fortbildung", Postfach 410480, 50864 Köln, Ansprechpartner: Wolfgang Thieme (Tel. 0221-40075-201) und Heidrun Zimmermann (Tel. 0221-40075-117), Fax 0221-40075-280, Email: fobi@hbz-nrw.de

Anreise: Die Anreise am Abend vor dem Seminar ist möglich. Straelen erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln (über Köln oder Düsseldorf).

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Nachlese zum Seminar

Selbstmanagement - selbstbewußt organisieren - Ressourcen entdecken.

Wir veröffentlichen die Seminarunterlagen mit freundlicher Genehmigung von Eva Havenith M.A., die dieses Seminar für das Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen und den Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e.V. im Mai 1998 durchgeführt hat.

Wir möchten damit Lust auf Fortbildung machen.

Planungsgrundlagen

Wenn Sie nicht wissen, *wohin* Sie wollen, dürfen Sie sich nicht wundern, wenn Sie woanders ankommen!

Wenn Sie nicht wissen, *was* Sie wollen, brauchen Sie sich nicht wundern, wenn Sie etwas anderes bekommen!

1. Ist - Analyse

Machen Sie für sich eine berufliche und persönliche Situationsanalyse.
Schreiben Sie auf oder gestalten Sie ein Mind-Map: z.B. Was bringen Sie alles unter einen Hut?

2. Ziele (Soll - Zustand)

Definieren Sie ihr Ziel. Was will ich?
Achten Sie darauf, daß Sie Ihr Ziel positiv formulieren. Ein gutes Ziel ist so formuliert, daß es auf Sie anziehend wirkt. Es muß Sie reizen, das Ziel zu erreichen!
Es sollte so konkret wie möglich, überschaubar und damit kalkulierbar sein. Die Erreichbarkeit des Zieles liegt in Ihrer Hand!

Denken Sie bei Ihrer Zielformulierung an die Balance der Lebensbereiche:
Arbeit/Beruf/Leistung - Körper/Gesundheit - Kontakt/soziales Umfeld - Sinn!

3. Probleme - Störfaktoren

Ermitteln Sie Probleme (Störungen/Reibungspunkte), indem Sie Ist und Soll vergleichen.
Benennen Sie die Problempunkte so konkret wie möglich.

4. Problemlösungen

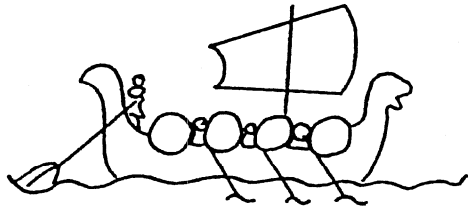
Suchen Sie nach alternativen Lösungen. Planen, realisieren und kontrollieren Sie die Problemlösung.

Hilfreiche Fragen:

1. Wie gehe ich vor, um mein Ziel zu erreichen?
2. Was muß ich tun, um einzelne Probleme zu lösen?
3. Welche (vorbereitenden) Maßnahmen muß ich ergreifen?
4. Wie organisiere ich meine Arbeitsabläufe?
5. Wie überwache ich fortlaufend und abschließend den Erfolg meines Vorhabens?

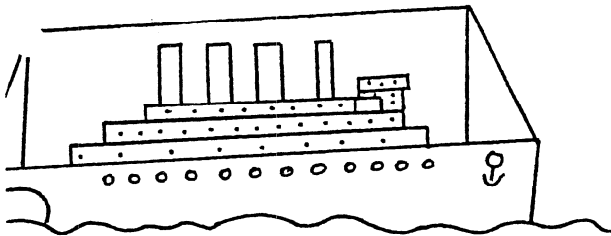
Drei Methoden, ein Ziel zu erreichen

Die „Wiking - Methode“



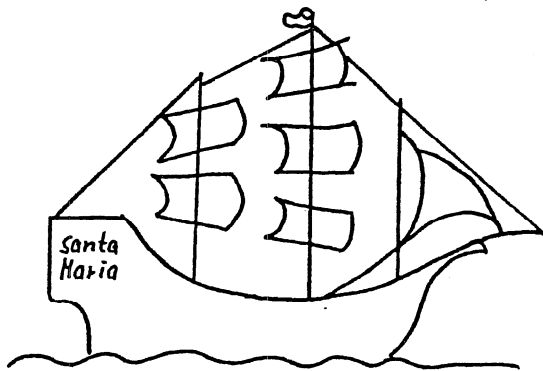
Man suche sich einen guten Führer und bete zu den Göttern, damit alles gut gehe.

Die „Titanic - Methode“



Alles wird bis auf's kleinste Detail vorausgeplant, damit später nichts schiefgehen kann.
(Leider funktioniert dies in der Wirklichkeit nicht immer.)

Die „Kolumbus-Methode“



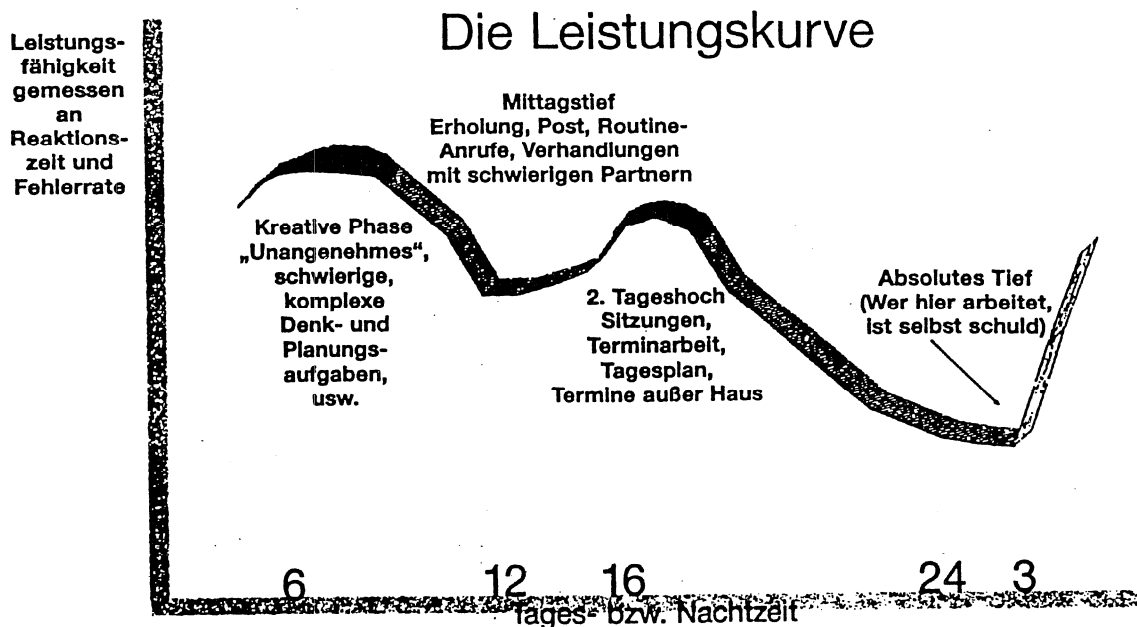
1. Ein globales Ziel haben, damit man die Kompassrichtung bestimmen kann.
2. Ungefähr wissen, mit welchen Problemen man zu kämpfen haben wird, damit man einigermaßen vorbereitet ist.
 - Strömungen
 - Winde
 - Qualität der Leute
 - zur Verfügung stehende Mittel
3. Die Instrumente besitzen, um täglich die eigene Position zu bestimmen und auszuwerten:
 - Was war bis jetzt?
 - Wo sind wir im Moment?
 - Wie gehen wir weiter?

(Quelle unbekannt)

Nutzen Sie Ihre Zeit!

Beachten Sie Ihre Leistungskurve

Trotz individueller Schwankungen ist die Leistungsfähigkeit der Menschen über den Tag folgendermaßen verteilt:



Claudia Harss, Karin Maier: Streß, der Preis des Erfolges? Aktive Streßbewältigung für berufstätige Frauen

Sie sollten regelmäßig kurze Pausen in ihrem Tagesplan vorsehen!

Gönnen Sie sich eine `Stille Stunde`

Richten Sie sich, wenn es irgend geht eine `Stille Stunde` ein, in der Sie in Ruhe und ungestört arbeiten können.

Wann könnten Sie in Ihrem Arbeitsablauf eine `Stille Stunde` unterbringen?

Warum selber machen, wenn Sie delegieren können?

Nutzen Sie, wenn es Ihre Position/Funktion erlaubt, die Möglichkeit zu delegieren. Sie schaffen sich selber Freiräume für wichtige Aufgaben. Sie nutzen die Potentiale Ihrer MitarbeiterInnen und fördern diese, indem Sie Ihnen Aufgaben übertragen.

W-Regeln für den richtigen Delegationsauftrag

Was soll getan werden (Inhalt)?

Wer soll es tun (Person)?

Warum soll er/sie es tun (Ziel, Motivation)?

Wie soll sie/er es tun (Umfang, Details)?

Womit soll es gemacht werden (Arbeitsmittel)?

Wann soll es erledigt sein (Zwischen- und Endtermine)?

Eva Havenith - Selbstmanagement

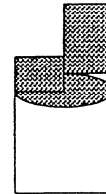
Informationsbearbeitung

50% der umlaufenden Informationen sind überflüssig! Bis zu 30% eines Tages geht durch ineffektives hin- und herschieben von Papier verloren!

„Mit einem Stück Papier läßt sich nur dreierlei anfangen: wegschmeißen, bearbeiten und auf Wiedervorlage legen“ (Stephanie Winston)

Entscheiden Sie bei allen Informationen sofort:

- * Wen betrifft es? Mich oder andere?
- * Wie wichtig und nützlich ist es?
- * Wie hoch ist der Zeitbedarf zur Bearbeitung?
- * Wie dringlich ist es?
- * Was ist mit den Informationen zu tun?



=>

Wichtige Infos mit niedrigem Zeitbedarf: sofort tun!

Wichtiges mit hohem Zeitbedarf ohne Dringlichkeit: terminieren und/oder delegieren

Unwichtiges mit hohem Zeitbedarf: Papierkorb!

Nützlich für andere: sofort weiterleiten!

Überprüfen Sie Ihr Ablagesystem! Was ließe sich verbessern?

Es ist ein wichtiges Instrument des Selbstmanagements, eine innere Festigkeit zu entwickeln, mit der Sie entschieden, welche Unterlagen Sie behalten wollen, was Sie in nächster Zeit wirklich noch brauchen und was Sie wegwerfen.

NEIN-Sagen

Ein höfliches und bestimmtes NEIN bringt Ihnen Zeit für das Wesentliche - beruflich wie privat!

Andere wissen woran Sie bei Ihnen sind und Sie brauchen nicht mühselig Entschuldigungen und Ausflüchte suchen. Ihr eigenes Selbstbewußtsein steigt.

-> Vermeiden Sie Ausreden.

-> Entschuldigen Sie sich nicht für ihr Nein.

-> Rechtfertigen Sie Ihr Nein nicht.

-> Lassen Sie sich nicht in die Pflicht nehmen.

-> Überhören Sie Provokationen und Schmeicheleien.

-> Lassen Sie sich keine Schuldgefühle einreden.

-> Räumen Sie Schwächen ein.

-> Geben Sie anderen Hilfe, damit sie Ihr Nein besser annehmen können.

Eva Havenith - Selbstmanagement

Die folgende Sammlung von Killerphrasen hat Meinhard Motzko vom PraxisInstitut Bremen für das Seminar **Image und Management von OPL** zusammengetragen. Sie werden es selbst schon erlebt haben: Sie kommen mit der schönsten und spannendsten Idee zu Ihren Kolleginnen und Kollegen und werden mit Killerphrasen gestoppt, verlieren die Lust, geben auf. Killerphrasen als solche zu erkennen, ist der erste Schritt sie zu überwinden und eine wirkliche Diskussion zu starten. Deshalb - mit freundlicher Genehmigung vom Referenten - eine Beispielliste dieser Phrasen:

Killerphrasen

Da wird ja doch nichts draus.

Mit der Idee kommen Sie ein bißchen zu früh/spät.

Das ist nicht meine Aufgabe.

Dafür habe ich keine Zeit.

Unsere Organisation ist auf so etwas nicht vorbereitet.

Das kommt zu plötzlich.

Das haben schon andere versucht.

Das funktioniert nur in der Theorie.

Damit wecken wir nur schlafende Hunde.

Das ist zu teuer.

Das haben wir noch nie so gemacht.

Das haben wir schon immer so gemacht.

Das können Sie keinem verkaufen.

Was meinen Sie, was das für ein Geschrei gibt.

Das ist doch nicht Ihr Ernst.

Da könnte ja jeder kommen.

Das geht vielleicht in Amerika, aber nicht bei uns.

Normalerweise mag das ja stimmen, aber unsere
Zielgruppe ist da völlig atypisch.

Wir sind zu klein für solche großartigen Ideen.

Das ist im Prinzip richtig, aber...

Wir haben doch schon so viele andere Projekte.

Dafür gründen wir einen Arbeitsausschuß.

Das ist gegen die Vorschriften.

Das macht nur einen Haufen Arbeit.

Das wächst uns bestimmt über den Kopf.

Das ist alles graue Theorie.

Regelmäßig erscheinen in dem von Judith A. Siess (Cleveland, Ohio) herausgegebenen Newsletter **The One-Person Library** (www.ibi-opl.com) sogenannte OPL-Management-Tips. Hier sind zwei von diesen Tips.

OPL-Management-Tip Nummer 1

Kein Mensch kennt Sie!?

Oder Sie bekommen nicht die berufliche Anerkennung, die Sie verdienen?

Hier einige Ideen wie das zu ändern ist:

Schreiben: Wer schreibt der bleibt. Wenn die Institution, für die Sie arbeiten eine Hauszeitschrift oder einen Newsletter hat, schreiben Sie regelmäßig Beiträge, Artikel, was auch immer. Wenn es keine interne Zeitschrift gibt, kreieren Sie den Bibliothek-Newsletter mit Neuerwerbungslisten, Beiträgen zum Service, Ihren Referenzen oder Ihrer Berufsauffassung, Interviews mit Benutzern.

Schreiben, zweiter Teil: Schreiben Sie Artikel für Fachzeitschriften oder Newsletter - und sorgen Sie dafür, daß Ihre Chefetage ein Exemplar davon erhält. (Fachblätter oder lokale Publikationen nicht vergessen! Die suchen immer nach Material.)

Was immer Sie verschicken: Ihr Name und der Name Ihrer Bibliothek sollte auf jedem Schriftstück erscheinen. Das ist einer der Grundlagen von Marketing. Dabei ist es besser, wenn der Name der Bibliothek direkt auf dem Ausdruck oder den kopierten Seiten erscheint und nicht nur im Anschreiben. Ihr

Adressat wird es dann nicht als *seine* Recherche ausgeben können.

Besorgen Sie sich Visitenkarten und benutzen Sie diese. Wenn Ihre Einrichtung Ihnen keine zur Verfügung stellt, lassen Sie sich welche drucken. Sie werden günstige Möglichkeiten finden. Alle Besucher sollten Ihre Karte bekommen; sie sollte bei jedem Material sein, das Sie verschicken, selbst wenn es Bücher sind. (Beachten Sie allerdings den vorher angeführten Hinweis.)

Vielleicht sollten Sie berufliche Zeugnisse und Abschlüsse im Büro aufhängen und auf die Visitenkarte setzen. Das mag helfen, Ihren Kollegen Ihren beruflichen Status zu verdeutlichen. Wenn Sie keinen bibliothekarischen Abschluß haben, könnten es Zertifikate über berufsbezogene Seminare oder Fortbildungen sein.

[Ist es nicht eine nette Idee?! Ich würde mein Diplom-Zeugnis eher nicht aufhängen. Der Übersetzer]

aus: The One Person Library: A Newsletter For Librarians and Management - Vol 15 (1998) 6. - Übers. aus dem Amerikanischen von Jens Lazarus.

OPL-Management-Tip Nummer 2

RWBA - Reference by Walking Around

Eine für mich sehr nützliche Sache ist etwas, das ich *RWBA - Reference by Walking Around* nenne. Wann immer ich kann, versuche ich im Büro herumzukommen. Ob ich jemandem etwas zu bringen habe, auf dem Weg in die Poststelle und zum Mittagessen, oder auch auf dem Weg zur Toilette bin - wenn die Leute nicht allzu beschäftigt sind, versuche ich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ich interessiere mich für ihre Arbeit und frage, ob ich möglicherweise behilflich sein kann. Allein durch dieses *Walking Around* - und das "Gesehen" werden - werden Kollegen daran erinnert, daß es Sie gibt und daß Sie ihnen vielleicht nützlich sein können. Es ist mir unzählige Male passiert: ich rede mit jemandem am Schreibtisch, in der Cafeteria oder in der Eingangshalle und nach einer Weile sagt der- oder diejenige: "Ach ja, und das erinnert mich an eine Sache, die Sie mir bitte besorgen könnten ...".

Natürlich sollten Sie nicht aufdringlich sein. Man erkennt, wenn jemand beschäftigt ist. Machen Sie es kurz: "Das ist interessant. Woran arbeitest Du gerade?" Ziehen Sie sich zurück, wenn jemand einmal nicht gesprächsbereit ist. Vielleicht klappt es ein andermal. Manche Leute allerdings sprechen generell nicht gern über ihre Arbeit. (Das trifft häufig auf Marketingleute zu oder auf die wirklich innovativen Kollegen aus der Entwicklungs- oder Forschungsabteilung.) Machen Sie einfach eine gedankliche Notiz und stören Sie nicht weiter.

Häufig wird es so sein, daß Sie auf jemanden treffen, der Ihnen viel mehr erzählen möchte als Sie eigentlich wissen müssen (oder wollen). Sie sollten dann einen Weg finden, solche Gespräche höflich zu beenden. Versuchen Sie es damit: "Ist das wirklich schon so spät? Ich habe jetzt zwar eine Verabredung. Aber vielleicht komme ich später wieder vorbei. Dann können wir weiterreden." Ob Sie schließlich wirklich zurückkehren oder nicht, wird davon abhängen, ob Sie mehr wissen wollen oder nicht. Meistens vergessen es die Kollegen sowieso.

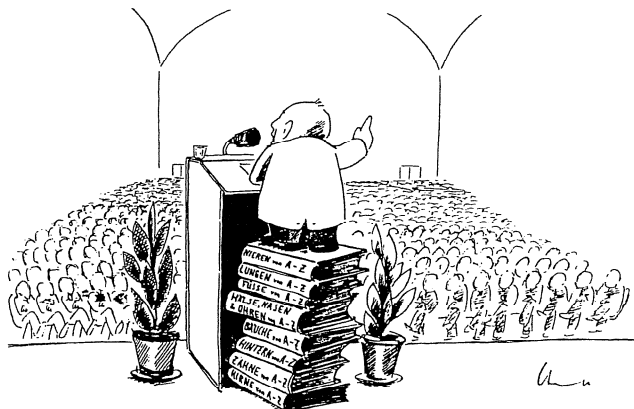
Vielleicht sollten Sie einen Schreibblock bei sich haben. Wenn jemand eine Frage hat oder das Gespräch auf ein spannendes Projekt kommt, können Sie sich sofort Notizen machen. Ist nämlich Ihr Gedächtnis wie das meine, so werden Sie möglicherweise schon vergessen haben, mit wem und vor allem über was Sie geredet haben, bevor Sie schließlich in die Bibliothek zurückkommen.

Sie brauchen immer mal eine Pause, wenn Sie an einem großen Projekt arbeiten oder auch nur mit eher langweiligen Dingen wie Abheften beschäftigt sind.

Sie haben jetzt eine großartige Ausrede, um Ihr Büro zu verlassen: *You are doing Reference By Walking Around.*

Judith Siess.

aus: *The One Person Library: A Newsletter For Librarians and Management* - Vol 15 (1998) 7.
- Übers. aus dem Amerikanischen von Jens Lazarus.



Literaturliste zum Thema One Person Libraries

VdDB-Kommision One-Person Librarians. Stand: 15.04.1999

Monographien

Arbeitshilfen für Spezialbibliotheken / Deutsches Bibliotheksinstitut (Hrsg. Von Evelin Morgenstern. Bd.1 und Bd.2 hrsg. Von Robert Funk). - Berlin: DBI
Bd. 1 Erwerbung 1993
Bd. 2 Literaturversorgung (Benutzung) 1984
Bd. 3 Information und Dokumentation (IuD) 1986
Bd. 4 Bibliothekstechnik 1987
Bd. 5,1 Personalcomputer. Vollst. Neufassung Teil. 1: Grundlagen und Technik von PCs./ von Uwe Schwersky u. Michael W. Mönnich 2., überarb. u. erw. Aufl. 1995
Bd. 5,2 Personalcomputer. Vollst. Neufassung Teil. 2: Anwendung von PCs in Bibliotheken 1994
Bd. 6 Einband und Buchpflege, Signaturen und Beschilderung 1990
Bd. 7 Strategien für Spezialbibliotheken / von Meg Paul und Crabtree. 1996
Bd. 8 One-Person Libraries : Aufgaben und Management ; Handlungshilfe für den Betrieb von OPLs / von Guy St.Clair. 1998
Bd. 9 One-Person Libraries : Fragen und Antworten aus der Praxis in 39 Beispielen. 1998.

Berner, Andrew and Guy St. Clair: The best of OPL : five years of the one-person library. - Washington: Special Libraries Association, 1990. ISBN 0-87111-357-0

Berner, Andrew and Guy St. Clair: The best of OPL, II : selected readings from the one-person library 1989 - 1994. - Washington: Special Libraries Association 1996. ISBN 0-87111-438-0

Gardner Reed, Sally: Small libraries : a handbook for successful management. - Jefferson, North Carolina; London: McFarland & Comp. 1991

Gläser, Sandra und Kristina Heckmann: One-Person Libraries in Hannover : Fakten, Probleme, Perspektiven ; Ergebnisse einer empirischen Untersuchung. 1998. - XIV, ca. 220 S. (Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken ; Arbeitshefte Nr. 50) - Zugl.: Hannover, FH, Dipl., 1997

Höckmair, Brigitte: OPL-Management : Arbeitsablauforganisation einer One-Person Library ; mit Arbeitshilfen und Formularen. - Wiesbaden: Harrassowitz 1997. ISBN 3-447-3936-1

Kompetenzen für Spezialbibliothekare des 21. Jahrhunderts ; dt. Übers. Mit ausdrükl. Erlaubnis der SLA (Special Libraries Association) von Diann Rusch-Feja und Evelin Morgenstern. - Berlin: DBI 1997

Lacey Bryant, Sue: Berufliche Fortbildung - Erfahrungen einer allein arbeitenden Informationsspezialistin (Übersetzung). - Sonderdruck der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e.V./ Sektion 5 im Deutschen Bibliotheksverband : 50 Jahre AspB - Dienstleistungen für die Zukunft.

Lacey Bryant, Sue: Personal Professional Development and the Solo Librarian. - London : Library Assoc. Publ. 1995. ISBN 1-85604-141-7

One-Person Librarians Flaschenpost No 1 : 88. Deutscher Bibliothekarstag, Frankfurt am Main, 2.bis 6. Juni 1998. Hrsg. VdDB e.V., Kommission One-Person Librarians. 1998 31 S.

The OPL case book : thirty case studies from The one-person-library : a newsletter for librarians and management / Infomanage / SMR International <New York>. Guy St. Clair, Ed. - New York, NY : OPL Resources, 1997 (SMR Special Report ; 7)

Qualifizierungsbedarf in Öffentlichen Bibliotheken und wissenschaftlichen Spezialbibliotheken. Hrsg.: Projekt New Book Economy. - Berlin: DBI 1998 76 S. (Dbi-Materialien ; 171) ISBN 3-87068-971-4

Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. - Regensburg: VdDB 1997. 244 S.

Siess, Judith A.: The solo librarian's sourcebook. - Medford, NJ : Information Tody Inc., 1997 ISBN 1-57387-032-3

Spezialbibliotheken in Deutschland. Red. Petra Hauke. - Bad Honnef: Bock + Herchen

Bd 1. Medizin 1996

Bd 2. Kunst, Kultur, Museen 1996

Bd 3. Parlamente, Behörden, öffentliche Verwaltung 1997

St. Clair, Guy: Fünfundzwanzig Jahre Bibliothekswesen der One-Person-Libraries: Identität, Entwicklung und Auswirkungen (Übersetzung). - In: Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e.V./ Sektion 5 im Deutschen Bibliotheksverband : 50 Jahre AspB - Dienstleistungen für die Zukunft. 26 S.

St. Clair, Guy and Joan Williamson: Managing the New One-Person Library. - London u.a.: Bowker Saur 1992. 170 S.

St. Clair, Guy: One-Person Libraries : Checkliste als Orientierungshilfe für den Betrieb von OPLs. - Berlin: DBI 1996. (Arbeitshilfen) 44 S. ISBN 3-87068-487

St. Clair, Guy: The one-person library : tasks and management. - New York: SMR Int., 1995

St. Clair, Guy: One-Person Libraries: Aufgaben und Management : Handlungshilfe für den Betrieb von OPLs. - Berlin: Deutsches Bibliotheksinstitut, 1998. IX, 248 S. (Dbi-Materialien; 169); (Arbeitshilfen für Spezialbibliotheken; 8) ISBN 3-87068-969-2

St. Clair, Guy: One-Person Libraries: Fragen und Antworten aus der Praxis in 39 Beispielen. - Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut, 1998. 160 S. (Dbi-Materialien ; 178) (Arbeitshilfen für Spezialbibliotheken ; 9)

St. Clair, Guy: Total Quality Management in Information Services. - London u.a.: Bowker Saur 1997. 261 S. ISBN 1-85739-039-3

Zeitschriftenaufsätze

- AKMB-Fachgruppe
Museumsbibliotheken: AKMB-
Fragebogen Museumsbibliotheken
1996 : Erste Tendenzbewertung. –
In: AKMB-news : Informationen zu
Kunst, Museum und Bibliothek. - 2
(1996) 3, S. 28-33. (Darin enthalten
von Steffens, Monika: One-Person-
Libraries (OPL) S.31-32)
- Bach, Andrea: Stichwort OPL:
Image und Management von
Bibliotheken : 13. – 14. November
1998 in Straelen. - In:
Rundschreiben / VdDB. – (1999) 1,
S. 14
- Bach, Andrea: OPL-Kreis
Bodenseeregion. - In:
Rundschreiben / VdDB. – (1999) 1,
S. 15
- Ball, Rafael und Melanie Pape: Die
Nutzung von CD-ROM-
Datenbanken in einer
Spezialbibliothek. - In:
Bibliotheksdienst 32 (1998) 3,
S.472-482
- Behm-Seidel, Gudrun : Fit für die
spezialbibliothekarische Praxis :
Studienschwerpunkt SpB/OPL der
Fachhochschule Hannover,
Fachbereich Informations- und
Kommunikationswesen / Gudrun
Behm-Seidel. – In: 50 Jahre AspB
– Dienstleistungen für die Zukunft :
26. Arbeits- und
Fortbildungstagung der AspB /
Sektion 5 im DBV ; Berlin, 4.- 8.
März 1997 / AspB / Sektion 5 im
DBV. Bearb. Von Martina Reich. –
Karlsruhe 1997. – S. 207 – 220
- Behm-Steidel, Gudrun: OPL und
Ausbildung / Gudrun Behm-Steidel.
– In: Mitteilungen /
Arbeitsgemeinschaften der
Parlaments- und
Behördenbibliotheken. – 80 (1996)
36. – S. 41
- Berner, Andrew: So You've Been
Asked to be The Librarian and The
Archivist. . – In: The One-Person
Library: A Newsletter for Librarians
and Management. - 13 (1996) 4
(August), S. 6-8
- Bickar, Elmar: Die Bibliothek des
Forschungsinstituts für
Kinderernährung in Dortmund. – In:
"Das Robinson Crusoe-Syndrom
und was man dagegen tun kann" :
24 Berichte aus One-Person-
Libraries. Hrsg. von Regina
Peeters. – Regensburg: VdDB
1997. – S. 130-136
- Bidell-Jauch, Elke : Bericht zu den
OPL-Veranstaltungen am Mittwoch,
3.6.1998 auf dem 88.
Bibliothekartag in Frankfurt. – In:
Tueb. Bibl. Inf. – Tübingen – 20
(1998) 2, S. 9-13 [Auch als
Computerdatei]
- Bisping-Bau, Barbara: Der
Arbeitskreis OPL Aachen in
Leipzig. – In: Rundschreiben /
VdDB. - (1998) 3, S. 27
- Bisping-Bau, Barbara: "Half and
half – One-Person-Library" :
dreizehn Jahre in den Bibliotheken
des Instituts für Romanische
Philologie und des Instituts für
Anglistik der Rheinisch-
Westfälischen Technischen
Hochschule Aachen. – In: "Das
Robinson Crusoe-Syndrom und
was man dagegen tun kann" : 24
Berichte aus One-Person-Libraries.
Hrsg. von Regina Peeters. –
Regensburg: VdDB 1997. – S. 205-
214
- Borsch, Gabriela: OPL in der
Bibliothek des Suermondt Ludwig
Museums in Aachen. – In: "Das
Robinson Crusoe-Syndrom und
was man dagegen tun kann" : 24
Berichte aus One-Person-Libraries.
Hrsg. von Regina Peeters. –
Regensburg: VdDB 1997. – S. 84-
88
- Dienelt, Oliver: Als One-Person-
Librarian in der Bibliothek eines
Hochschulinstituts : Institut für
Baustoffe, Massivbau und
Brandschutz der TU Braunschweig.
– In: "Das Robinson Crusoe-
Syndrom und was man dagegen
tun kann" : 24 Berichte aus One-
Person-Libraries. Hrsg. von Regina
Peeters. – Regensburg: VdDB
1997. – S. 118-129
- Dienelt, Oliver: One-Person-
Libraries : Train the Trainer
Workshop in Berlin. - In:
Bibliotheksdienst 33 (1999) 1, S.
151-153
- Dienelt, Oliver: Vorträge zum
Thema One-Person Libraries auf
dem Bibliothekartag 1998 in
Frankfurt. – In: Rundschreiben /
VdDB.- (1998) 3, S. 25
- Dienelt, Oliver: Workshop für One-
Person Librarians in Erfurt. – In:
Rundschreiben / VdDB. – (1999) 1,
S. 13
- Ditscheid, Janine: Die Bibliothek
der Kommunalen
Gemeinschaftsstelle (KGSt) in
Köln. – In: "Das Robinson Crusoe-
Syndrom und was man dagegen
tun kann" : 24 Berichte aus One-
Person-Libraries. Hrsg. von Regina
Peeters. – Regensburg: VdDB
1997. – S. 40-45
- Doffing, Ute: Die Bibliothek der
Industrie- und Handelskammern :
eine One-Person-Library. – In:
Mitteilungen / Arbeitsgemeinschaft
der Parlaments- und
Behördenbibliotheken. – 80 (1996)
S. 9-13
- Eberbach-Houtrouw, Dorothee: Die
Bibliothek und das Archiv des
Auswertungs- und
Informationsdienstes für
Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten e.V. (aid) in Bonn. – In:
"Das Robinson Crusoe-Syndrom
und was man dagegen tun kann" :
24 Berichte aus One-Person-
Libraries. Hrsg. von Regina
Peeters. – Regensburg: VdDB
1997. – S. 56-66
- Eberbach-Houtrouw, Dorothee:
Kommission One-Person Librarians
: OPL-Gesprächskreise in
Deutschland. – In: Rundschreiben /
VdDB (1998) 4, S. 5-6
- Eberbach-Houtrouw, Dorothee:
Nachrichten aus dem Bonner OPL-
Gesprächskreis. – In:
Rundschreiben / VdDB (1998) 4, S.
6
- Eberbach-Houtrouw, Dorothee:
Neue OPL-Ansprechpartner. - In:
Rundschreiben / VdDB. – (1999) 1,
S. 15
- Eberbach-Houtrouw, Dorothee:
One-Person Libraries :
Gesprächskreise in Deutschland. –
In: Bibliotheksdienst 32 (1998) 9, S.
1605-1607
- Eberbach-Houtrouw, Dorothee:
OPL-Treffen in Bonn. – In:
Rundschreiben / VdDB (1997) 4, S.
13
- Eschenbach, Renate und Barbara
Bisping-Bau: Der Arbeitskreis OPL
in Aachen. – In: Rundschreiben /
VdDB.- (1997) 3, S. 26-27

- Eschenbach, Renate: Die Informatik-Bibliothek der RWTH Aachen oder Ein Puzzle aus 8 Teilen oder Die Zusammenfassung der Bestände von 8 Lehrstühlen in einen Datenpool. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 181-188
- Eschenbach, Renate und Barbara Bisping-Bau: One-Person-Libraries : Der Arbeitskreis OPL-Aachen.- In: Bibliotheksdienst.- 31 (1997) 9, S. 1821-1823
- Geberl, Sibylle und Monika Gruber: OPL- Treffen in München. - In: Rundschreiben / VdDB. – (1999) 1, S. 15
- Gimbel, Gisela : 50 Jahre AspB – Dienstleistungen für die Zukunft. 26.Arbeits- und Fortbildungstagung der AspB/Sektion 5 im DBV. – In: Bibliotheksdienst. – 31 (1997) 8, S. 1472-1476
- Gläser, Sandra, Heckmann, Kristina, Behm-Steidel, Gudrun: "You may work on your own – but you are not alone : OPL-Workshop mit Guy St. Clair am 8.3.1997 in Berlin. – In: AKMB-news : Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. - 3 (1997) 1, S. 25
- Göckeritz, Maria: Qualifizierungsmaßnahmen für OPLs in Thüringen. – In: Rundschreiben / VdDB (1997) 4, S. 14
- Goetz, Stefan : Mailing-Liste One-Person Libraries (OPLs). – In: Rundschreiben / VdDB – (1998) 1, S. 10
- Grantze, Susanne: Die Bibliothek des Lette-Vereins in Berlin : "nur" eine Schulbibliothek? – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 67-76
- Havenith, Eva: Selbstmanagement - Selbstbewußt organisieren – Ressourcen entdecken [OPL-Seminar]. – In: Rundschreiben / VdDB.- (1998) 3, S. 26-27
- Hespe, Jürgen: "Literatur und Information rund ums Buch" : die Bibliothek des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Frankfurt. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 24-31
- Hobohm, Hans-Christoph: Management-ausbildung für Spezialbibliotheken : neue Anforderungen, neue Modelle? – In: 50 Jahre AspB – Dienstleistungen für die Zukunft : 26. Arbeits- und Fortbildungstagung der AspB / Sektion 5 im DBV ; Berlin, 4.- 8. März 1997 / AspB / Sektion 5 im DBV. Bearb. Von Martina Reich. – Karlsruhe 1997. – S. 187-205
- Höckmair, Brigitte : Eine One-Person Library stellt sich vor : Die Bibliothek des Deutschen Notarinstituts. – In: Bibliotheksdienst. – 30 (1997) 10, S. 1695-1705
- Humbert, Thora-Liane: "Vom Kartelkasten zur Datenbank – Herausforderung für eine "One-Woman-Library" im hohen Norden : die Bibliothek des Oberlandesgerichts Oldenburg. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 89-98
- Joosten, Andrea: OPL-Bibliographie. – In: AKMB-news : Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. – 4 (1998) 2/3 S. 57
- Joosten, Andrea: "Themenkreis III : One-Person-Libraries..." : ... am 3.Juni 1998 auf dem 88. Deutschen Bibliothekartag in Frankfurt am Main. – In: AKMB-news : Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. – 4 (1998) 2/3 S.51
- Keller, Annette: Die Bibliothek des Kreisarchivs des Kreises Nordfriesland in Husum. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 77-83
- Knoop, Regine: Die Bibliothek des Museums für Volkskunde in Berlin. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 137-148
- Koop, K.: One-Person Librarians: Treffen auf dem Bibliothekskongreß in Dortmund. – In: Bibliotheksdienst. – 31 (1997) 7, S. 1352-1353
- Koop, Katharina: Das Robinson Crusoe-Syndrom: Oder aus Freitag wurde Mittwoch : Ein kurzer Bericht über das OPL-Treffen auf dem Bibliotheks-Kongreß in Dortmund. – In : Rundschreiben / VdDB. – (1997) 3, S. 25-26
- Krasser, Christine: OPL und Internet : 2.VdDB-Sommerkurs in Konstanz. - In: Bibliotheksdienst 32 (1998) 11, S. 1976-1979
- Krasser, Christine und Sybille Geberl: 2.VdDB-Sommerkurs 1998 "OPL und Internet" in Konstanz. – In: Rundschreiben / VdDB.- (1998) 4, S.3-4
- Krauß-Leichert,Ute: BDB-Arbeitsgruppe "Gemeinsames Berufsbild" – Zwischener-gebnisse. – In: Bibliotheksdienst. – 31 (1997) 8, S. 1465-1472
- Kummer, Dietmar: Ausbildung im Zielwirrwarr? Zur Diskussion und Reform der Ausbildung von Diplom-Bibliothekaren in Deutschland. – In: Buch und Bibliothek. – 49 (1997) 12, S. 882-888
- Lazarus, Jens: Arbeitstreffen Behördenbibliotheken im British Council Leipzig. – In: Rundschreiben / VdDB. – (1997) 3, S.29
- Lux, Claudia: Die OPL-Umfrage in den Verwaltungsbibliotheken. – In: Mitteilungen / Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken. – (1996) Nr. 80, Dezember. – S. 61
- MacMorris, Lee: Advice to All OPLs: Market. Market. Market. . – In: The One-Person Library: A Newsletter for Librarians and Management. - 13 (1997) 10 (Feb), S. 7-8
- Massion, Christiane: Die Bibliothek und Dokumentation des Sprachendienstes des Auswärtigen Amts in Bonn. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 46-55
- Meeder, Anneli: Die Bibliothek des Einstein Forums, Potsdam : Beispiel einer One-Person-Library. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 149-157

Morgenstern, Evelin: "Mann, da geht ja was ab" – One-Person Libraries und die Geschichte ihrer Entdeckung. – In: Bibliotheksdienst 31 (1997) 9, S. 1709-1713

Morgenstern, Evelin: "One-Person Libraries (OPLs)" : Aktivitäten des DBI-Beratungsdienstes
Wissenschaftliche Spezialbibliotheken zugunsten einer Zielgruppe mit Zukunft. – In: 50 Jahre AspB – Dienstleistungen für die Zukunft : 26. Arbeits- und Fortbildungstagung der AspB / Sektion 5 im DBV ; Berlin, 4.- 8. März 1997 / AspB / Sektion 5 im DBV. Bearb. Von Martina Reich. – Karlsruhe 1997. – S.171 – 185

Oehlschläger, Susanne: DBI-Round Table "One-Person Library". – In: Rundschreiben / VdDB. – (1995) 3, S. 18

Oehlschläger, Susanne: Kommission für One-Person Librarians eingesetzt. – In: Rundschreiben / VdDB. – (1997) 3, S.25

Oehlschläger, Susanne: One-Person-Libraries : Round-Table in Berlin. – In: Bibliotheksdienst. - 29 (1995) 6, S. 1005-1006

Oehlschläger, Susanne: Raus aus der Isolation!
Fortbildungsaktivitäten des VdDB für One-Person Librarians. – In: Bibliotheksdienst. – 31 (1997) 1, S. 11- 14

Oehlschläger, Susanne: Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e.V.(VdDB) : Kommission für One-Person Librarians eingesetzt. – In:Bibliotheksdienst. – 31 (1997) 7, S.1264

One-Person-Library : Status – Belange – Perspektiven ;
Veranstaltungen der Parlaments- und Behördenbibliotheken am 30. Mai 1996 auf dem 86. Deutschen Bibliothekartag in Erlangen.
Moderation: Gabriele Wecker.- In: Mitteilungen / Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken. – (1996),80, Dez., S.3-60

One-Person Librarians : Fragebogen zur Selbstanalyse – Teil 1.- In: Bibliotheksdienst. – 32 (1998) 1, S. 14-16 (Erschien zuerst in The One-Person-Library: A Newsletter for Librarians and Management. Vol.14, Nr.7 (= Nov.) 1997.) Dt.Übersetzung: Evelin Morgenstern, DBI

One-Person Librarians : Fragebogen zur Selbstanalyse – Teil 2. – In: Bibliotheksdienst. – 32 (1998) 2, S. 291-295 (Erschien zuerst in The One-Person-Library: A Newsletter for Librarians and Management. Vol.14, Nr. 8 (= Dez.) 1997.) Dt.Übersetzung: Evelin Morgenstern, DBI

One-Person Librarians : Fragebogen zur Selbstanalyse – Teil 3. – In: Bibliotheksdienst. – 32 (1998) 3, S. 495-499

One-Person-Libraries : OPL-Treffen in Bonn. – In: Bibliotheksdienst. – 31 (1997) 12, S. 2392-2393

Das OPL-Manifest : One-Person Librarianship als Informationsberuf. – In: Bibliotheksdienst. – 31 (1997) 12, S. 2281- 2283 (Erschien zuerst in The One-Person-Library: A Newsletter for Librarians and Management. Vol.13, Nr.10 = Feb. 1997.) Dt.Übersetzung: Evelin Morgenstern, DBI

The OPL Manifesto: One-Person Librarianship in The Information Services Profession. – In: The One-Person Library: A Newsletter for Librarians and Management. - 13 (1997) 10 (February), S. 3

OPLs in Germany enhance status : formal steps taken to structure one-person librarianship as a "distinct discipline" in information services. – In: The one-person library : a newsletter for librarians and management. – 12 (1995) 2, S. 1-7

Otte, Walburgis: Kompetenzanforderungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissenschaftlicher Spezialbibliotheken und Informationseinrichtungen sowie Qualifizierungsbedarf. – In: Qualifizierungsbedarf in öffentlichen Bibliotheken und wissenschaftlichen Spezialbibliotheken. Berlin: DBI 1998 S. 63-76

(auch veröffentlicht In: Mitteilungen / Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken. – (1998) 83, S. 86-93)

Peeters, Regina: "Das Ende der Bescheidenheit" : die Aktivitäten der OPL-Kommission des VdDB. – In: Bibliotheksdienst. – 32 (1998) 4, S. 669-671

Peeters, Regina: "Hoher Besuch für kleine Bibliothek" : Der Besuch des Bundespräsidenten Roman Herzog im Europäischen Übersetzer-Kollegium in Straelen. – In: Rundschreiben / VdDB. – (1997) 3, S. 27-28

Peeters, Regina: Europäisches Übersetzer-Kollegium Straelen : Bundespräsident besucht weltweit größte Spezialbibliothek für Literaturübersetzer. – In: Bibliotheksdienst. - 31 (1997) 6, S.1145-1148

Peeters, Regina: Fortbildung : OPL-Workshop in Berlin. – In: Bibliotheksdienst. - 31 (1997) 4, S. 677-678

Peeters, Regina: "Ich bin so froh, daß ich HIER Bibliothekar bin..." : Das 2. Robinson Crusoe-Treffen auf dem Frankfurter Bibliothekartag. – In: Rundschreiben / VdDB. – (1998) 3, S. 24-25

Peeters, Regina: "Im Haus der fremden Sprachen" Das Europäische Übersetzer-Kollegium: die weltweit größte Spezialbibliothek für Literaturübersetzer. – In: Buch und Bibliothek.- 50 (1998) 3, S. 181-183

Peeters, Regina: "Im Haus der fremden Sprachen" : die Bibliothek des Europäischen Übersetzer-Kollegiums in Straelen. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 233-244

Peeters, Regina: One-Person Libraries : Das 2."Robinson-Crusoe-Treffen" auf dem Bibliothekartag. – In: Bibliotheksdienst 32 (1998) 7, S. 1261-1262

Peeters, Regina: VdDB-Kommission One-Person Librarians : Aktivitäten. – In: Rundschreiben / VdDB. – (1998) 1 S. 9

Peeters, Regina: VdDB-Kommission One-Person Librarians : "Das Ende der Bescheidenheit" Jahresbericht 1997/98. – In: Rundschreiben / VdDB – (1998) 2 S.9

Plieninger, Jürgen: Auf dem Weg zum Multi-Tasking-Bibliothekar? Internetnutzung in Tübinger Institutsbibliotheken. – In: Buch und Bibliothek. – 49 (1997) 2, S.100-105

Reupke, Ulrike: Stichwort OPL: "Selbstmanagement" – Fortbildungsveranstaltung von VdDD und HBZ in Straelen am 30. und 31. Oktober 1998. - In: Rundschreiben / VdDB. – (1999) 1, S. 13-14

- Riepe, Regina: "Auf dem Weg zu einer wissenschaftlichen Spezialbibliothek und weiter zum Informationsmanagement?" : die Bibliothek des Instituts für Lehrerfortbildung in Mülheim/Ruhr. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 158-168
- Roschmann-Seltenkamp, Irmela u. Claudia Jochheim: One-Person Libraries : Gründungstreffen der OPL-Regionalgruppe Berlin-Brandenburg. – In: Bibliotheksdienst 32 (1998) 5, S.959-960
- Rothe, Hubert und Gaby Wecker: Mehr Initiativen für One-Person Libraries. – In: Bibliotheksdienst. – 30 (1996) 10, S. 1692-1695
- Rothe, Hubert : Round Table des DBI für One-Person Libraries. – In: Mitteilungen / Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken – 78 (1995), S. 24-27
- Schaper, Christiane: One-Person-Library – oder Eine/r für alles : Über die Arbeit in einem speziellen Bibliothekstyp am Beispiel einer Museumsbibliothek. – In: Frauen wollen mehr: Frauen in Bibliotheken melden sich zu Wort. Broschüre hrsg. von Heike Gumpert, ÖTV Hessen. Frankfurt a.M. 1998. S. 32-36
- Schaper, Christiane: Zwei Seiten einer Medaille... : Überlegungen zum Thema Leistung und Bewertung in OPLs. – In: AKMB-news : Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. - 3 (1997) 2, S. 24-26
- Schleifenbaum, Axel: "Als Bibliothekar in einem Consultingunternehmen" : die Fachbibliothek der AHT International, Essen. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 169-180
- Schön, Constanze: Bonner und Kölner OPLs auf Fachexkursion bei der GMD – Forschungszentrum Informationstechnik GmbH. – In: Rundschreiben / VdDB (1998) 2, S. 12-13
- Schön, Constanze: Von der wissenschaftlichen Dokumentation für landtechnische Instandhaltung zur One-Person Librarian bei der Carl Duisberg Gesellschaft in Köln. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 198-204
- Schön, Leyla: Die Bibliothek des Behandlungszentrums für Folteropfer in Berlin. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 32-39
- Schön, Leyla: OPL : Sponsoring-Seminar. – In: Bibliotheksdienst 32 (1998) 2, S.374-375
- Schön, Leyla: OPL-Treffen in Berlin. – In: Rundschreiben / VdDB. – (1997) 4, S.13
- Schön, Leyla: Money and More, Sponsoring für die OPL: Seminarbericht. – In: Rundschreiben / VdDB – (1998) 1, S.10
- Siebeky, U.: One-Person-Libraries : Workshop in Göttingen. – In: Bibliotheksdienst. - 31 (1997) 6, S. 1161-1163
- St. Clair, Guy and Andrew Berner: Insourcing: The Evolution of Information Delivery. . – In: The One-Person Library: A Newsletter for Librarians and Management. - 13 (1996) 4 (August), S. 1-4
- St. Clair, Guy and Andrew Berner: Insourcing II: Reinventing the OPL'S Job. Form Support Position to Insourced Information Specialist. – In: The One-Person Library: A Newsletter for Librarians and Management. - 13 (1996) 5 (September), S.1-5
- St. Clair, Guy: One-Person Librarians: The Followers of the Information Past Are the Leaders of the Information Future. . – In: The One-Person Library: A Newsletter for Librarians and Management. - 13 (1997) 10 (February), S. 1-5
- Stalf, Sabine: "Zwischen Gestaltungswunsch und Rationalisierungszwang" : die Bibliothek des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH in Mannheim. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 215-223
- Steffens, Monika: Museumsbibliothek – ein Blick hinter den Spiegel : Notizen zu einer verborgenen Einrichtung. – In: AKMB-news : Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. - 1 (1995) 2, S. 5-9
- Steffens, Monika: Wenn die OPL-Museumsbibliothekarin auf dem Bibliothekartag einen Vortrag hält, ist die Museumsbibliothek geschlossen. – In: Mitteilungen / Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken. – 80 (1996), S.20-23
- Sürth, Astrid: "So hat es angefangen" : die Bibliothek des NS-Dokumentationszentrums in Köln. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 9-23
- Tussing, Werner: Die Bibliothek des Statistischen Landesamt Saarland : Funktion und Wirkungsweise, Sammelgebiete, Benutzerkreis. – In: Mitteilungen / Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken. – 74 (1993) S. 11-24
- Tussing, Werner : Hilfe für Einzelkämpfer. – In: Buch und Bibliothek.- 49 (1997) 1, S. 90
- Tussing, Werner: Stichwort-OPL : Öffentlichkeitsarbeit; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auch oder gerade für kleinere Bibliotheken? – In: Rundschreiben / VdDB.- (1997) 3, S. 30-31
- Tussing, Werner: VdDB-Kommission OPL (One-Person Librarian) nimmt ihre Arbeit auf. – In: Rundschreiben / VdDB.- (1997) 4, S. 13
- Trogemann, Birgit: "Anstrengungen zur Förderung der Artenvielfalt" : die Bibliothek/Mediathek der Kunsthochschule für Medien Köln. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 99 - 117
- Wehdeking, Roswitha: Von der Bibliothek zum Verlag : Als Bibliothekarin im Archiv des K. Thienemanns Verlages. – In : Buch und Bibliothek. – 49 (1997) 7/8, S. 504-506

Wesendorf, Kerstin, Evelyn Mechtold und Ulrike Kreienberg: Doch etwas mehr als Goethe : Informations- und -bibliotheksarbeit in den Goethe-Instituten Minsk, Kiew und Sankt Petersburg. – In: Buch und Bibliothek. – 49 (1997) 1, S. 20-25

Wichert-Haslett, Brunhilde und Gunda Oppermann, Werner Tussing: Nach-Money and More-lese [Seminar OPL – Money and More]. – In: Rundschreiben / VdDB. – (1998) 2, S.10-11

Wirtz, Hans-Christian: "Bücher, Bits and Bytes" : die Bibliothek des Harenberg-Verlages in Dortmund. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S.189-197

Zimmermann-Rüther, Heidrun: Die Bibliothek der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung in Köln. – In: "Das Robinson Crusoe-Syndrom und was man dagegen tun kann" : 24 Berichte aus One-Person-Libraries. Hrsg. von Regina Peeters. – Regensburg: VdDB 1997. – S. 224-232

Zeitschriften

AKMB-new: Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) (Hrsg.) 3 Hefte jährlich

Bibliotheksdienst. Hrsg. Vom Deutschen Bibliotheksinstitut. Berlin: DBI monatlich

The One-Person Library: A Newsletter for Librarians and Management. Publisher & Editor: Guy St. Clair (New York). Published monthly since 1984

Mitteilungen / Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken. Hrsg. Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken. 2 Hefte jährlich

Rundschreiben / VdDB. Hrsg. Vom Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e.V. (VdDB) und vom Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB). Erscheint für die Mitglieder 4mal jährlich

E-Mail Diskussionsliste für One-Person Librarians

Es gibt eine von Stefan Goetz, Hannover, aufgesetzte Diskussionsliste für OPL-Belange. Schicken Sie folgende E-Mail, um sich in diese Liste einzuschreiben:

To:	majordomo@izn.niedersachsen.de
Subject:	<i>[freilassen]</i>
Textfeld:	subscribe OPL

Sie erhalten dann mit der ersten Nachricht weitere Informationen zur Liste und ein

Willkommen in der Liste "One-Person Libraries" !

Ein Archiv der Liste finden Sie im Internet unter folgender Adresse:
radius.izn.niedersachsen.de/mailarchiv/opl/

OPL-Gesprächskreise in Deutschland

Aachen

Barbara Bisping-Bau
Bibliothek des Instituts für Romanistische
Philologie der RWTH Aachen,
Karmannstr. 17-19, 52056 Aachen
Tel. 0241/806113, Fax 0241/8888161
bib-rom@rwth-aachen.de

Berlin/Brandenburg

Claudia Jochheim
Feddersen, Laule, Scherzberg & Ohle,
Handen, Ewerwahn, Bibliothek
Kurfürstendamm 185, 10707 Berlin
Tel. 030/885716-39, Fax 030/885716-50
Claudia.Jochheim@feddersen.com

Region Bodensee

Andrea Bach
Bodenseebibliothek
Katharinenstr. 55, 88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/209153
fh1@w-4.de

Bonn

Dorothee Eberbach-Houtrouw
aid - Auswertungs- und Informationsdienst für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Bibliothek
Friedrich-Ebert-Straße 3, 53177 Bonn
Tel. 0228/8499-156, Fax 0228/8499-177
d.eberbach@aid-mail.de

Göttingen

Charlotte Kniest
Bibliothek der geologischen und
mineralogischen Institute der Univ. Göttingen
Goldschmidtstraße 3, 37077 Göttingen
Tel. 0551 /39-7990, Fax 0551/39-7996
ckniest@gwgd.de

Monika Urban
Bibliothek der geographischen Institute der
Univ. Göttingen
Goldschmidtstraße 5, 37077 Göttingen
Tel. 0551/39-8017

Infos für Göttingen gibt es auch über PICAmail.

München

Sybille Geberl
Institut für Nordische Philologie, Universität
München
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Tel. 089/21802813, Fax 089/2800207
ue403aa@mail.lrz-muenchen.de

Münster

Marie-Rose Vorgrimler
Informationszentrum Kindesmißhandlung /
Kindesvernachlässigung (IKK)
Arbeitsstelle des Deutschen Jugendinstituts
e.V.
Hüfferstr. 18, 48149 Münster
Tel. 0251/510513-13, Fax 0251/510513-30
vorgrimler@dji.de

Region Stuttgart

Dr. Jürgen Plieninger
Universität Tübingen
Institut für Politikwissenschaft, Bibliothek
Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen
Tel. 07071/2976141, Fax 07071/292417
juergen.plieninger@uni-tuebingen.de
homepages.uni-
tuebingen.de/juergen.plieninger/opls.htm

Wilhelmshaven

Hansjürgen Saul
Marinearsenal Wilhelmshaven,
Informationszentrum/Bibliothek
Ebertstr. Tor 8, 26382 Wilhelmshaven
Tel. 04421/492423, Fax 04421/492037

Vielleicht gibt es ja noch mehr
Gesprächskreise, die "im Verborgenen"
blühen? Teilen Sie uns dies doch bitte mit. Ihre
Ansprechpartnerin ist Dorothee Eberbach-
Houtrouw (Adresse siehe Gesprächskreis
Bonn).

Stand März 1999